



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Conseil d'Etat CE  
Staatsrat SR

Chorherrengasse 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 10 40, F +41 26 305 10 48  
www.fr.ch/sr

Staatsrat  
Chorherrengasse 17, 1701 Freiburg

---

Task Force ProAkutTafers  
% Gesundheitsnetz Sense  
Maggenberg 1  
1712 Tafers

*Freiburg, den 16. September 2014*

2014-722

## **Petition gegen den massiven Leistungsabbau im Deutschfreiburger Spital Tafers**

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 10. Dezember 2013 haben Sie bei der Staatskanzlei eine Petition mit 11 367 Unterschriften eingereicht, in der Sie den Staatsrat und den Verwaltungsrat des freiburger spitals auffordern, «den massiven Leistungsabbau rückgängig zu machen und das einzige deutschsprachige Akutspital in Tafers zu erhalten». Nach aufmerksamer Prüfung Ihrer Forderungen im Hinblick auf die momentane und zukünftige Situation des HFR antwortet der Staatsrat wie folgt auf Ihre Petition.

Die Schweizer Spitallandschaft durchläuft eine Restrukturierungsphase, die zwangsläufig auch den Kanton Freiburg betrifft. Drei Arten von Faktoren spielen dabei eine Rolle:

- > finanzielle Faktoren: neue Spitalfinanzierung basierend auf Fallpauschalen, Entwicklung der öffentlichen Finanzen, Anstieg der Gesundheitskosten;
- > medizinische Faktoren: stetiger Prozess der Zentralisierung der hochspezialisierten Medizin;
- > berufliche Faktoren: Schwierigkeit bei der Sicherung des Nachwuchses bei Ärztinnen und Ärzten sowie beim Pflegepersonal, Notwendigkeit einer gesicherten Ausbildung und einer bestimmten kritischen Masse für die ärztlichen Handlungen.

In diesem Kontext ist Immobilismus schlichtweg unmöglich. Schon im Jahre 2007 haben sie das Freiburger Spitalnetz, das heute «freiburger spital» (HFR) genannt wird, geschaffen, welches das Kantonsspital sowie die ehemaligen Bezirksspitäler (mit Ausnahme der Broye) umfasst. Alle Spitalstrukturen für somatische Pflegeleistungen sind damit in einer einzigen Einrichtung vereint, die ein Maximum an Synergien entwickeln kann. Das HFR Tafers ist ein Standort dieser Einrichtung, genau so wie Freiburg, Riaz, Meyriez-Murten oder Billens.

Zwischen 2012 und 2013 hat das HFR eine Strategie hervorgebracht, die darauf abzielt, die Stellung des HFR in der Schweizer Spitallandschaft im nächsten Jahrzehnt zu sichern. Der Staatsrat und der Grosse Rat sind davon überzeugt, dass der gesamten Freiburger Bevölkerung dank diesen Massnahmen eine hochwertige medizinische Versorgung angeboten werden kann; daher haben sie diese Strategie gutgeheissen. Sie bringt jedoch Zentralisierungen und Umlagerungen von Leistungen mit sich. Der Standort Tafers wird seinen Notfalldienst weiterführen (für nicht-

lebensbedrohliche Notfälle) und weiterhin eine wichtige Rolle bei der Betreuung von Patientinnen und Patienten im Bereich Akutpflege spielen. Die Vorbereitungen für die Umsetzung der Strategie laufen. Unabhängig von diesem Prozess wurden verschiedene neue Leistungen, wie spezialisierte ambulante Sprechstunden im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe, eingeführt. Andere Angebote wurden erweitert, insbesondere die ambulanten Sprechstunden der Chirurgie und Orthopädie. Ausserdem ist das HFR momentan auf der Suche nach einem neuen Chefarzt für die Allgemeine Chirurgie am Standort Tafers.

Die Bevölkerung der Region wird sich weiterhin vor Ort für zahlreiche Erkrankungen behandeln lassen können. Des Weiteren engagiert sich das HFR für verbesserte Sprachkompetenzen seines Personals an den anderen Standorten, besonders im Kantonsspital, damit auch deutschsprachige Patientinnen und Patienten in ihrer Muttersprache betreut werden können. An diesem Standort gibt es seit April 2013 eine deutschsprachige Abteilung der Inneren Medizin. Sie umfasst 12 Betten, die fast fortlaufend von Patientinnen und Patienten deutscher Muttersprache besetzt sind.

Abschliessend bestätigt der Staatsrat seine Position in seinem Bericht zum Postulat 2007.12 Jean-Pierre Siggen/Yvonne Stempfel-Horner – Mittel- und langfristige strategische Ausrichtung des HFR und er hat nicht die Absicht, den Verwaltungsrat des HFR zu Rückschritten aufzufordern. Er stellt zudem fest, dass der Spitalstandort Tafers mit einem grossen Leistungsangebot erhalten wird und die in Ihrer Petition geäusserten Wünsche grösstenteils erfüllt wurden.

Freundliche Grüsse

**Im Namen des Staatsrats:**

Beat Vonlanthen  
Präsident

Danielle Gagnaux-Morel  
Staatskanzlerin

**Mitteilung:**

- a) an die Direktion für Gesundheit und Soziales, für sich, das Amt für Gesundheit und das freiburger spital;
- b) an die Staatskanzlei, für sich und das Büro für Information.

Danielle Gagnaux-Morel  
Staatskanzlerin

*Auszug aus dem Protokoll ohne Unterschrift, der unterzeichnete Beschluss kann bei der Staatskanzlei eingesehen werden*